Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 37 (1939)

Heft: 12

Nachruf: August Ullmann

Autor: W.F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

August Ullmann †.

Mit August Ullmann ist ein Stiller unter den ältern Vereinskollegen dahingegangen. Wenn er sich auch im Berufsverband nie bemerkbar machte und deshalb nur einem kleinen Kreis unter der Geometerschaft bekannt sein wird, so verdient er es doch, daß seiner an dieser Stelle gedacht werde, gehörte er doch zu jenen Geometern, denen peinliche Genauigkeit, saubere, schöne Arbeit und äußerste Gewissenhaftigkeit die höchste Berufspflicht ist.

August Ullmann, geb. 1879, verlebte seine Jugendzeit in Eschenz am Untersee. Seine berufliche Ausbildung holte er sich am Technikum in Winterthur, das er im Frühjahr 1900 nach gut bestandener Diplomprüfung verließ. Nach dem Abschluß seines Studiums nahm er eine Stelle an beim Vermessungsamt der Stadt Zürich. Dort erkannte man seine guten Qualitäten als gewissenhaften Angestellten bald und verwendete ihn fast ausschließlich für die Katasternachführung. Im Jahre 1913 erwarb er sich das eidgenössische Grundbuchgeometerpatent; jetzt fühlte er sich erst recht verpflichtet, die ihm zur Nachführung übergebenen neuen Vermessungswerke auf ihrer hohen Qualität zu erhalten. Fast 40 Jahre hat er der Stadt Zürich in vorbildlicher Treue gedient. Seine Arbeit war sein Lebensinhalt.

Daneben war er ein lieber Kollege, der gerne etwas Spaß verstand. An das Leben stellte er nur bescheidene Ansprüche. Ein eigenes Heim hat er sich nie gegründet, sein Jugendland am unteren Bodensee blieb seine Heimat. Dort wollte er auch diesen Herbst Ruhe und Erholung von gesundheitlichen Störungen suchen. Statt der Ruhe fand er aber die Aufregung der Grenzbesetzung. Auch sein Zimmer war vom Militär besetzt. Niedergeschlagen nahm er das Einzige und Letzte, woran er sich noch halten konnte, seine Arbeit wieder auf; sein Gesundheitszustand ließ ihn aber befürchten, daß er bald auch seine Pflicht nicht mehr erfüllen könne. So wurde er seines Lebens müde. Er ruht nun in seinem lieben Eschenz in einem Kämmerlein, das er ganz allein bewohnen darf.

Zürich, den 2. Dezember 1939. *W. F.*

Bücherbesprechungen.

Uhink, Dr. Werner, Potsdam, *Zeit und Zeitmessen*. Abhandlungen und Berichte des deutschen Museums. 1. Heft, 11. Jahrgang. 15 × 21 cm, 32 Seiten mit 13 Bildern. VDI.-Verlag G. m. b. H., Berlin. Preis broschiert RM. 0.90.

Die vorliegende kleine Schrift bietet aus der Feder eines berufenen Fachmannes (Dr. W. Uhink ist Observator am Preußischen geodätischen Institut in Potsdam) eine sehr klare Darlegung des Begriffes Zeit und ihrer Messung.

Das Thema wird vom Standpunkt des Astronomen behandelt. Während die Länge und die Masse durch Prototype definiert werden können, ist dies für die Zeit nicht möglich; sie muß immer wieder durch astronomische Zeitbestimmungen ermittelt werden.

Die Schrift beschäftigt sich im I. Kapitel mit den *Zeiteinheiten*. Es wird auf den wahren und den mittlern Sonnentag, die Zeitgleichung, den Sterntag, Präzession und Nutation eingetreten, sowie die Beziehung zwischen Sterntag und mittlerem Sonnentag gegeben. Das II. Kapitel